



Urkunde

Bischof Embriko von Augsburg beurkundet eine Schenkung Swiggers und seiner Frau Perehtha, die für ihr Seelenheil ihr Gut in Lamerdingen an St. Peter am Perlach übertragen

StadtAA/00471/AUS/1067 Juni 29

Angaben zur Identifikation

Institution	Stadtarchiv Augsburg
Bestand	Allgemeines Urkundenselekt (AUS) - Ältere Reihe (bis 1806)
Signatur	StadtAA/00471/AUS/1067 Juni 29
Altsignatur	Urkundensammlung Nr. 5
Titel	Bischof Embriko von Augsburg beurkundet eine Schenkung Swiggers und seiner Frau Perehtha, die für ihr Seelenheil ihr Gut in Lamerdingen an St. Peter am Perlach übertragen
Entstehungszeitraum	29.06.1067
Originaldatierung	Actum anno dom. mill. LXVII Indict. V [in] festo s. Petri
Archivalienart	Urkunde

Angaben zu Inhalt und Struktur

Kurzregest	Bischof Embriko von Augsburg beurkundet folgende Schenkung: Swigger und seine Frau Perehtha übergeben durch den Freien Heremannus für ihr bzw. ihrer Anverwandten etc. Seelenheil ihr Gut in Lademotinga (Lamerdingen, Lkr. Ostallgäu) mit Zubehör, 20 Knechten sowie zwei weiteren Knechten, nämlich den Kleriker Kono und einen Laien, an St. Peter in Perlaich für die dortigen Kleriker, wobei sich beide lebenslängliche Nutzung des Guts vorbehalten und das Gut vom bischöflichen Vogt Werinherius bei einem Zins von einem Pfennig zurückerhalten. Der Kleriker Kono soll nach den Rechten der Kanoniker von St. Marien, d.h. der Domkanoniker, der Laie nach dem Recht der Kirchenfamiliaren ("sub ea conditione qua ceteri seruientes ecclesie") leben. Bei Entfremdung haben die Erben für Restitution zu sorgen; bis dahin sollen sie an St. Peter eine Turteltaube opfern.
Urkundentypologie	Schenkung
Aussteller	A: Embriko, Bischof von Augsburg
Siegler	S = A
Unterschrift / Zeugen	Z1: Heinrich de Kiricheim; Z2: Hesso de Baccananc; Z3: Hesso, Sohn des Z2; Z4: Rodolf de Tapheim; Z5: Uvaltram de Motinga; Z6: Vuerenhere de Kuezzichoua; Z7: Diethalm de Uverineshoua; Z8: Uolcmar de Anneshusa; Z9: Diethalm de Uverneshoua; Z10: Marvuart de Hunsola; Z11: Marcvuart de Fiscon; Z12: Hildebrant; Z13: Heinrich; Z14: Marcuar[t]; Z15-31: Zeugen vom Gut des Suitger; Z15: Gebezo; Z16: Waceman; Z17: Sizo; Z18: Hvc; Z19: Wigolt; Z20: Vuinizo; Z21: Dieterich; Z22: Albhere; Z23: Sigepoto; Z24: Wimar; Z25: Livto; Z26: Heinrich Livbman; Z27: Hecel; Z28: Ratpoto; Z29: Gotescalc; Z30: Rotpreht; Z31: Eberhart
Provenienz	?
Überlieferungsart	Konzept
Sprache	Lateinisch
Schrift	Lateinisch
Form der Ausfertigung	Handschrift
Trägematerial	Pergament
Anzahl der Siegel	1
Fehlende Siegel	1
Besiegelung	kein Siegel (Konzept)
Siegelbehälter	

Angaben zu verwandtem Material

Veröffentlichungen Schröder, Alfred: Die älteste Urkunde für St. Peter in Augsburg; in: Jahrbuch des historischen Vereins für Schwaben und Neuburg 50 (1932/33), 11-12; Kurzregist nach Berschin/Berschin/Schmidt: Augsburger Passionslied, 256.

Weitere Bemerkungen

Bemerkungen Zur Urkunde siehe Schröder, Alfred: Die älteste Urkunde für St. Peter in Augsburg; in: Jahrbuch des historischen Vereins für Schwaben und Neuburg 50 (1932/33), 9-28; Berschin, Helmut/Berschin, Walter/Schmidt, Rolf: Augsburger Passionslied. Ein neuer romanischer Text des X. Jahrhunderts, 252-259
